

GLOBALGESCHICHTE

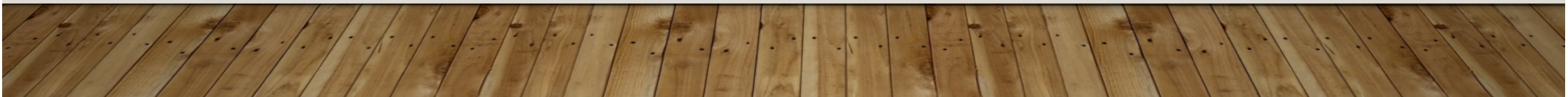
ZUR ZEIT DES FRÜHEN HELLENISMUS (4.-3. JH.V. CHR.)

PROF. DR. ANDREW MONSON

PROFESSUR FÜR WORLD REGIONS AND AREA STUDIES IN COMPARATIVE PERSPECTIVE

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

SOMMERSEMESTER 2025

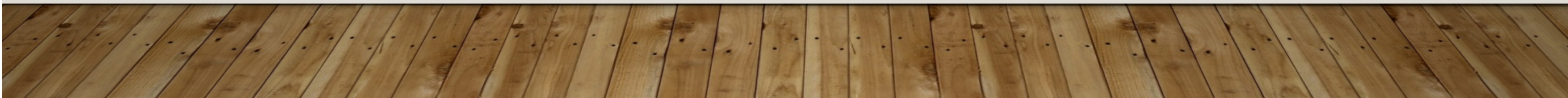


4. SITZUNG: DIE STREITENDEN REICHE IN CHINA IM 4. JHR.V. CHR.



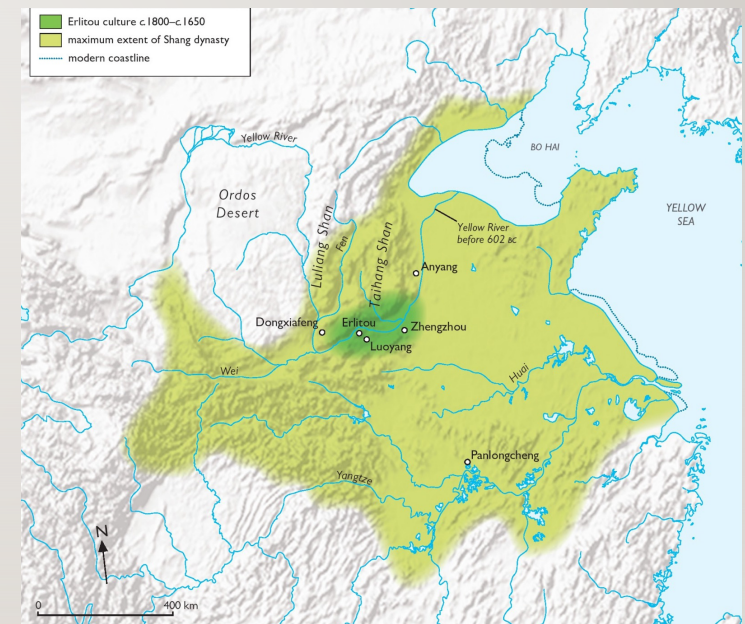
FOLGEN VON ZWISCHENSTAATLICHER KONKURRENZ UND KOOPERATION (VGL. GRIECHENLAND IM 4. JH.)

- Staatsbildung: Territorium, Gesetze, Steuern, Zentralregierung
- Moralische und politische Theorie: Konfuzianismus, Mohismus und Legalismus
- Steppennomadentum und Kavallerie
- Vorteile von Randstaaten (vgl. Qin und Makedonien)



FRÜHE CHINESISCHE DYNASTIEN

- **Xia-Dynastie** → mythologisch, keine zuverlässigen Aufzeichnungen; entspricht in der Archäologie der Erlitou-Kultur (ca. 2100–1600), wo Bronzemetallurgie aus Zentralasien auftaucht.
- **Shang-Dynastie** (ca. 1600-1046) → Die Frühzeit entspricht der Erligang-Kultur (1600-1400); in der Spätzeit entstanden (ab ca. 1250) die ersten chinesischen Schriftzeichen (Orakelknochen-Inschriften) und wurden Kriegswagen aus Zentralasien eingeführt.
- **Zhou-Dynastie** (1046-256)



DIE SPÄTE SHANG-DYNASTIE (CA. 1250-1046)



square ding-cauldron



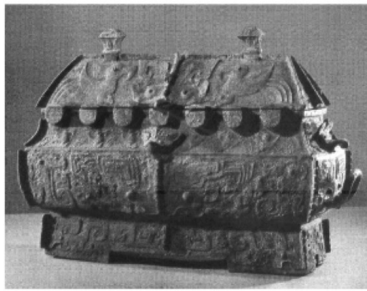
zun



ding-cauldron



Joint-body yan-steamer



square yi-vessel

Fig. 4.5 Bronze vessels unearthed from the tomb of Lady Hao.



Fig. 5.1 Example of a turtle plastron with divination records (HJ: 06834).

Example 1 (HJ: 00902):

1. Crack-making on the *jimao* day (#16), Que divined: "Will it rain?" The king prognosticated: "If it will rain, it will be on a *ren* day." On the *renwu* day (#19), it really did rain.
2. Crack-making on the *jimao* day (#16), Que divined: "Will it not rain?"



Kriegswagen aus einer königlichen Grabstätte aus der späten Shang-Dynastie

DIE ZHOU-DYNASTIE (1046-256 V. CHR.)

- **Westliche Zhou-Zeit (1046–771)** → begann mit der Eroberung der Shang mit dem „Mandat des Himmels“ und der Errichtung militärischer Siedlungen im Osten als „Lehen“.
- **Östliche Zhou-Zeit (771-256)** → begann mit Einfällen, die die Zhou zwangen, das westliche Gebiet aufzugeben, wodurch die Könige gegenüber den „Feudalherren“ drastisch geschwächt wurden.
 - **Zeit der Streitenden Reiche (475-221, Englisch: Warring States Period)**



DIE ZHOU-DYNASTIE (1046-256 V. CHR.)

- **Westliche Zhou-Zeit** (1046–771) → begann mit der Eroberung der Shang mit dem „Mandat des Himmels“ und der Errichtung militärischer Siedlungen im Osten als „Lehen“.
- **Östliche Zhou-Zeit** (771-256) → begann mit Einfällen, die die Zhou zwangen, das westliche Gebiet aufzugeben, wodurch die Könige gegenüber den „Feudalherren“ drastisch geschwächt wurden.
 - **Zeit der Streitenden Reiche** (475-221, Englisch: Warring States Period)



DIE WESTLICHE ZHOU-ORDNUNG IM RÜCKBLICK

- Das Mandat des Himmels (*tian*) → Legitimationsquelle für die Eroberung durch die Zhou, später jedoch auf frühere Dynastien zurückprojiziert -> Möglichkeit, dass die Zhou-Könige das Mandat verlieren könnten
- Nachkommen des Gottes (*di*) → Der königliche Ahnenkult war eine Quelle der Einheit innerhalb der Zhou-Aristokratie.
- Die Ränge und Pflichten des Adels → Die ideale Ordnung war feudalistisch, mit dem König als höchster Autorität.



Eine Sammlung von Bronzegefäßen für rituelle Opfergaben von Speisen und Getränken an die Ahn Westliche Zhou-Dynastie – Metropolitan Museum of Art

KONFUZIUS (CA. 551-479 V. CHR.)

BEAMTER, GELEHRTER UND LEHRER IM STAAT LU

- *Analekten* (Gespräche) -> lehrt die Tugenden der Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Hingabe gegenüber den Eltern und des Einhaltens der Riten und Regeln des sittlichen Anstandes
- Die Tradition schreibt ihm auch den Kanon der Fünf Klassiker zu.
- Die konfuzianische Schule (*Ru*) bezeichnet eine breite Gruppe von Intellektuellen, die die traditionelle Zhou-Ordnung verteidigen



MO ZI (5./ 4. JH.) UND DIE MOHISTISCHE SCHULE

„Unparteilichkeit“ (*jiān* 兼) des Himmels

Ablehnung von Angriffskriegen

Ablehnung verschwenderischer Hofausgaben für Rituale

Ablehnung von übermäßigen Steuern

Förderung von Ausgaben für öffentliche Güter von wirtschaftlichem Wert

Mo Zi *Von Sorge und Fürsorge*



Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Kubin

MO ZI (5./ 4. JH.) UND DIE MOHISTISCHE SCHULE

„Identifizierung nach oben“

(Rechtfertigung für einen starken Herrscher als Quelle der Autorität)

Der Junker Mo Zi befand: Im hohen Altertum, als die Clane (min) zur Welt kamen, da gab es weder ein Strafgesetz noch eine Regierung. Man äußerte sich wohl, und eines jeden hohen Herren (ren) Ansicht war unterschiedlich. Daher hatte einer eine Meinung, zwei hatten zwei Meinungen, zehn hatten zehn Meinungen. Je mehr Menschen es gab, desto mehr unterschiedliche Meinungen gab es auch. Daher hielt ein jeder seine Ansichten für richtig, um andere Ansichten zu verdammen. Daher begann daheim der Zwist zwischen Vater und Sohn, unter den Brüdern, sie trennten sich und vermochten nicht mehr sich zu einigen...

Mo Zi *Von Sorge und Fürsorge*



Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Kubin

MO ZI (5./ 4. JH.) UND DIE MOHISTISCHE SCHULE

„Identifizierung nach oben“

(Rechtfertigung für einen starken Herrscher als Quelle der Autorität)

Der Junker Mo Zi befand: Im hohen Altertum, als die Clane (min) zur Welt kamen, da gab es weder ein Strafgesetz noch eine Regierung. Man äußerte sich wohl, und eines jeden hohen Herren (ren) Ansicht war unterschiedlich. Daher hatte einer eine Meinung, zwei hatten zwei Meinungen, zehn hatten zehn Meinungen. Je mehr Menschen es gab, desto mehr unterschiedliche Meinungen gab es auch. Daher hielt ein jeder seine Ansichten für richtig, um andere Ansichten zu verdammen. Daher begann daheim der Zwist zwischen Vater und Sohn, unter den Brüdern, sie trennten sich und vermochten nicht mehr sich zu einigen.

Mo Zi *Von Sorge und Fürsorge*



Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Kubin

MO ZI (5./ 4. JH.) UND DIE MOHISTISCHE SCHULE

Nun, wer damals verstand, warum das Erdreich in Unordnung war, der wußte, das Chaos war entstanden aus der Herrscherlosigkeit. Deshalb erkor man unter den Berufenen einen, der die Macht in Händen halten könnte und setzte ihn als Himmelssohn ein. War der Himmelssohn eingesetzt, so wurde man gewahr, dass seine Kraft nicht ausreichte, so erkor man unter den Berufenen diejenigen, die der Herrschaft verständig waren, und so setzte man die Drei Herzöge ein. Als der Himmelssohn und die Drei Herzöge bereits eingesetzt waren, erkannte man die Größe der Welt...

Mo Zi *Von Sorge und Fürsorge*



Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Kubin

MO ZI (5./ 4. JH.) UND DIE MOHISTISCHE SCHULE

Die Regierungsbeamten waren längst eingesetzt, da verkündete der Himmelssohn den hundert Adelsclanen seine Politik und sprach: »Ob Gutes oder Ungutes vernommen wird, alle haben davon den Höherstehenden Kunde zu geben. Was ein Oberer für richtig befindet, haben alle für richtig zu befinden; was ein Oberer für falsch hält, ist von allen für falsch zu halten. Hat sich ein Oberer etwas zuschulden kommen lassen, so hat man ihm Vorhaltungen zu machen. Ist bei den Untergebenen etwas Gutes zu beobachten, dann ist es weitestgehend zu empfehlen. Mit den Oberen eines sein und nicht den Unteren nahestehen, das ist, was die Oberen preisen und die Unteren loben.

Mo Zi *Von Sorge und Fürsorge*



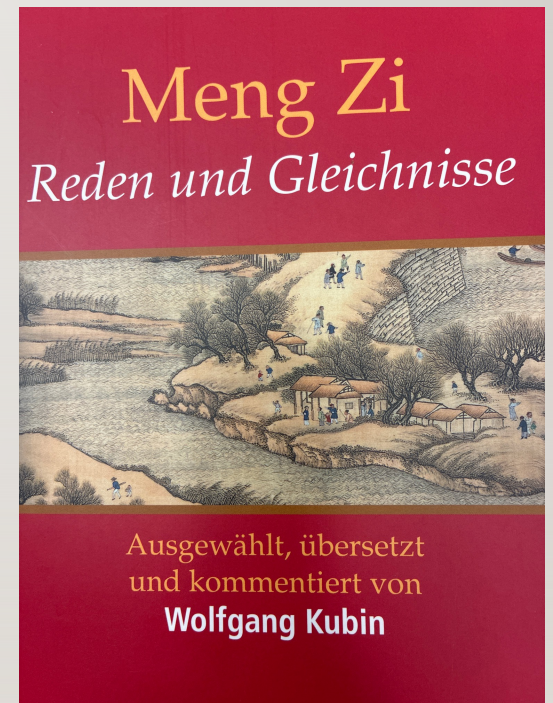
Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Kubin

MENG ZI (4. JH.) UND DIE KONFUZIANISCHE SCHULE

„Ritual“ (lǐ 禮), eher „ritueller Anstand, Zeremonie,
Regeln des richtigen Verhaltens“
„Der Edle“ (jūnzǐ 君子)

Meng Zi wurde vom König Hui in Liang empfangen. Der König sprach: »Alter, so viele Meilen Weges habt Ihr nicht gescheut, um vorstellig zu werden. Da werdet Ihr doch bestimmt etwas bringen, was meinem Lande von Vorteil sein kann?«

Meng Zi antwortete ehrerbietig: »Was muss der König von Vorteil reden? Es gibt doch auch Mitmenschlichkeit und Rechtlichkeit, und darüber hinaus nicht viel mehr!



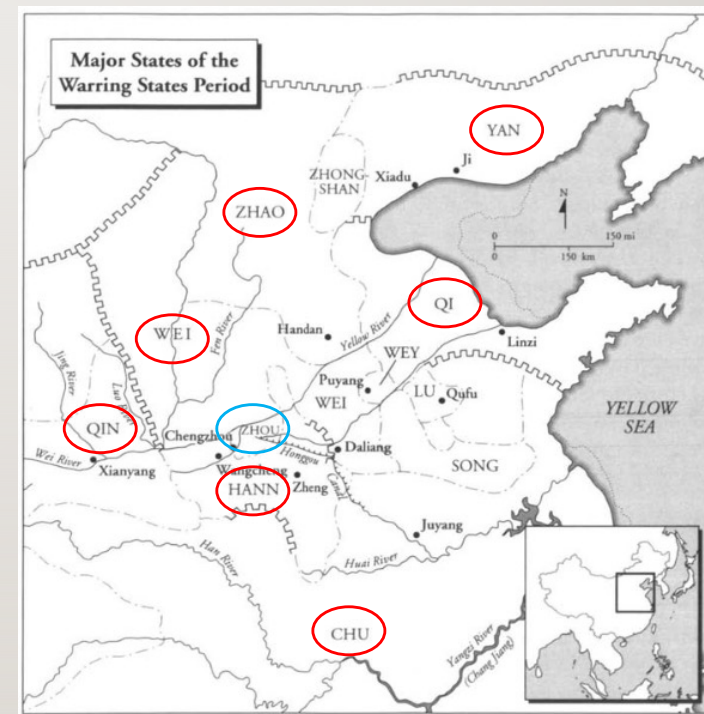
LEHNSHERRSCHAFTEN ZU TERRITORIALSTAATEN

- Die Teilung des Staates Jin in Wei, Zhao und Han wurde 403 formell vollzogen
- Die sieben bedeutendsten Staaten des 4. Jh.: **Wei, Zhao, Han, Qin, Yan, Qi und Chu**
- Der Staat Wei war zu Beginn des 4. Jahrhunderts der mächtigste Staat
- Die mittleren Staaten schwankten zwischen einer „horizontalen Allianz“ (auf der Seite von Qin oder Qi) und einer „vertikalen Allianz“ (die mittleren Staaten als Einheitsfront gegen beide).



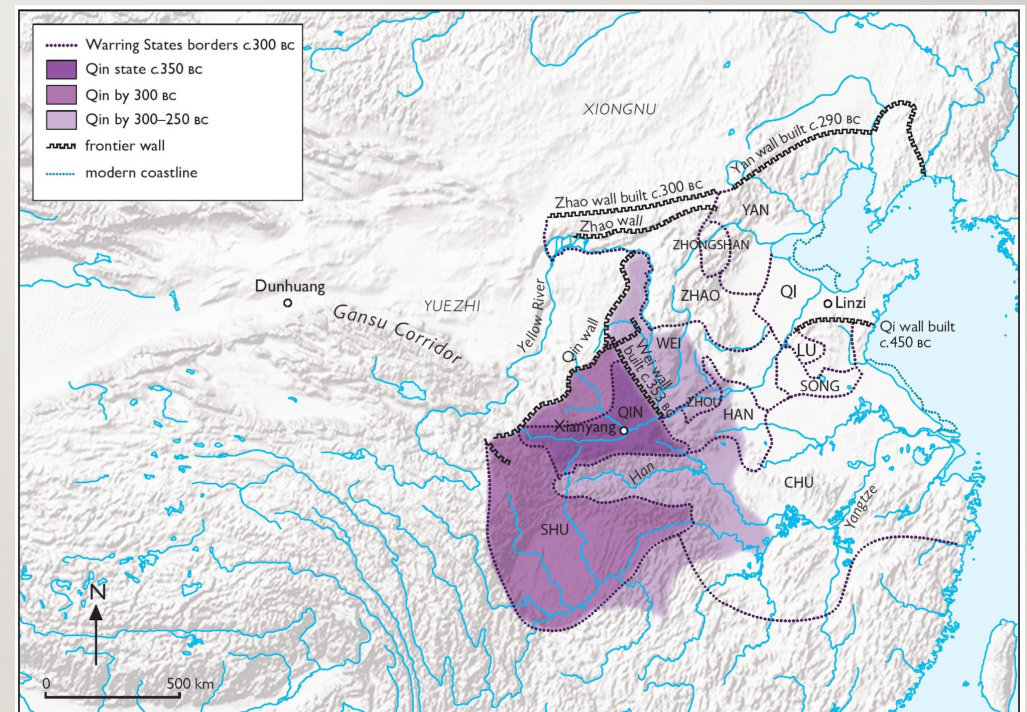
LEHNSHERRSCHAFTEN ZU TERRITORIALSTAATEN

- Die Teilung des Staates Jin in Wei, Zhao und Han wurde 403 formell vollzogen
- Die sieben bedeutendsten Staaten des 4. Jh.: **Wei, Zhao, Han, Qin, Yan, Qi und Chu**
- Der Staat Wei war zu Beginn des 4. Jahrhunderts der mächtigste Staat
- Die mittleren Staaten schwankten zwischen einer „horizontalen Allianz“ (auf der Seite von Qin oder Qi) und einer „vertikalen Allianz“ (die mittleren Staaten als Einheitsfront gegen beide).



AUFSTIEG DES QIN-STAATS

- Herzog Xiao (361-338) beauftragte den Berater Shang Yang mit radikalen sozialen Reformen
- König Huiwen von Qin (338-311 v. Chr.) war der erste, der den Titel „Herzog“ aufgab und durch „König“ ersetzte.
- 316 v. Chr. eroberte Qin das Sichuan-Becken und siedelte 10.000 Familien dorthin um.
- Die Kontrolle des oberen Yangzi-Flusses ermöglichte es Qin, den mächtigen Staat Chu unter Druck zu setzen.
- -Seine großen demographischen und landwirtschaftlichen Ressourcen machten es zum mächtigsten Staat.



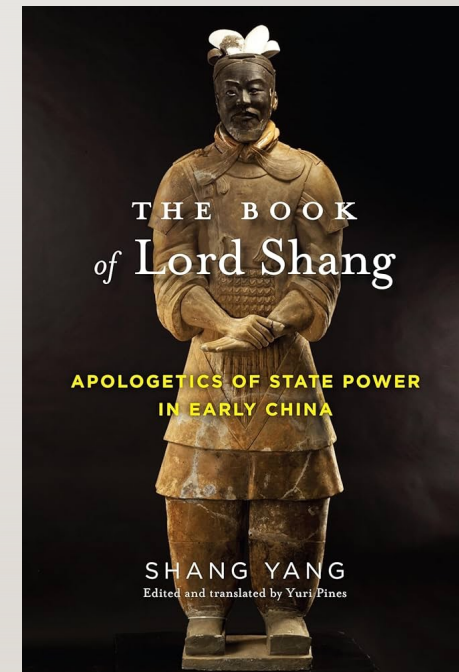
MERKMALE DER NEUEN STAATEN

- Kleinbauern und Haushalte als soziale Einheiten unter dem Staat anstelle von erweiterten Verwandtschaftsgruppen
- Zensus für Wehrpflicht und Besteuerung
- Gesetzbücher und Gerichtsverfahren
- Bürokratisierung und Zentralisierung
- Große Infrastrukturprojekte: Mauern und Bewässerungssysteme
- Militärische Neuerungen

LEGALISMUS

REFORMEN VON SHANG YANG (390-338)

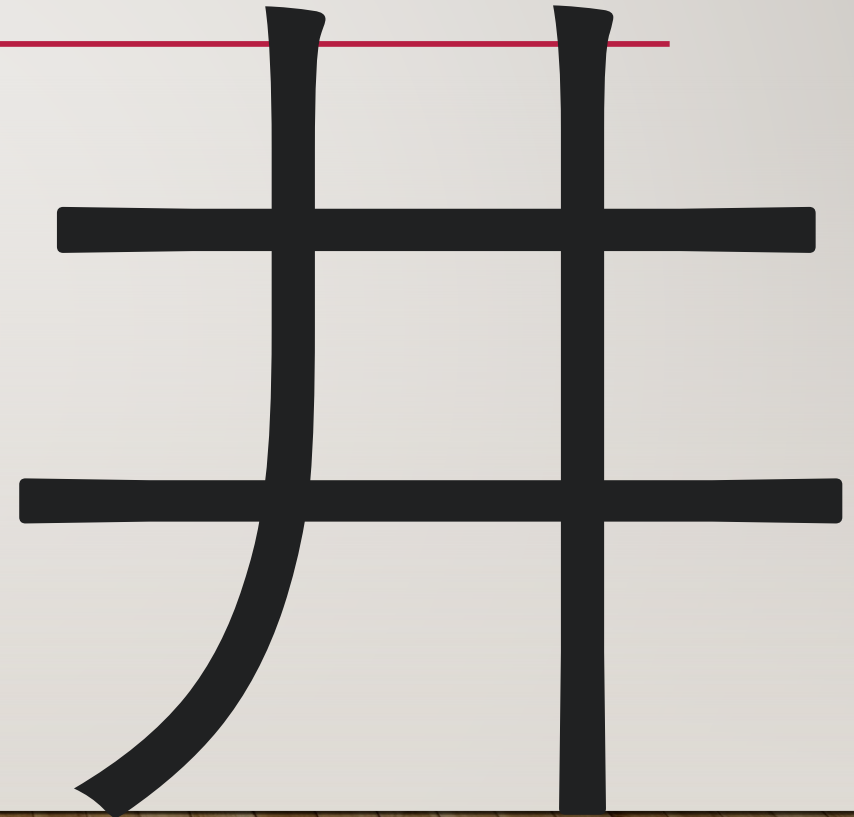
- Stammte aus Wei, war ab 361 Berater in Qin.
- Seine Ideen zur Maximierung der Staatsmacht wurden in einem Traktat niedergeschrieben, dem „*Buch des Herrn Shang*“.
- Er strebte eine Reform der gesamten Gesellschaft an, um die Landwirtschaft, das Steuerwesen, die Rechtseinheitlichkeit und die militärische Macht zu stärken.
- Sein Versuch, die Privilegien der Aristokratie einzuschränken, verärgerte viele am Hof.



MENG ZI (4. JH.) UND DIE KONFUZIANISCHE SCHULE

Ohne die Edlen wird niemand über die Unkultivierten herrschen. Ohne die Unkultivierten wird niemand die Edlen unterstützen. Ich verlange, dass ihr auf dem Lande die Methode der **Ein-Neuntel-Gemeinschaftsarbeit** anwendet...

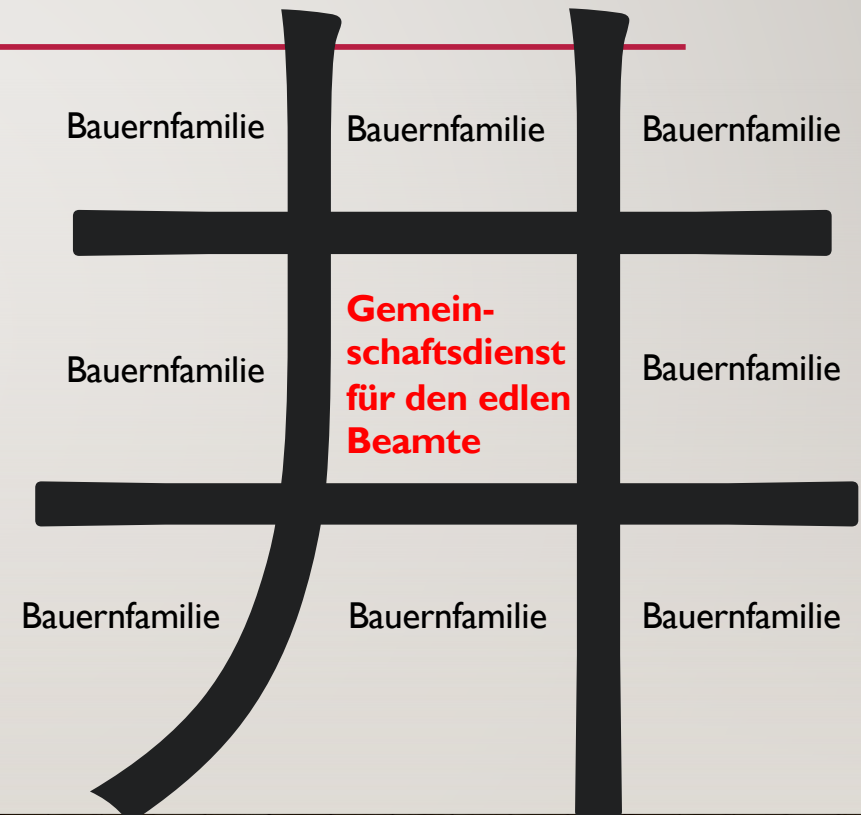
Diejenigen, die den Rang eines Hohen Ministers oder darunter haben, müssen außerdem über ein reines Feld von fünfzig Morgen verfügen, um ihren Ahnen rituelle Opfergaben zu bringen.



MENG ZI (4. JH.) UND DIE KONFUZIANISCHE SCHULE

Ohne die Edlen wird niemand über die Unkultivierten herrschen. Ohne die Unkultivierten wird niemand die Edlen unterstützen. Ich verlange, dass ihr auf dem Lande die Methode der **Ein-Neuntel-Gemeinschaftsarbeit** anwendet...

Diejenigen, die den Rang eines Hohen Ministers oder darunter haben, müssen außerdem über ein reines Feld von fünfzig Morgen verfügen, um ihren Ahnen rituelle Opfergaben zu bringen.



Mengzi 3A.3.15-16, Übers. aus Engl. Bryan W. van Norden, Mengzi (Hackett 2008)

Die Brunnenfeldgemeinschaft
(jing tian 井田)

MENGZI (4. JH.) UND DIE KONFUZISCHE STEUERGERECHTIGKEIT

1. Gemeinschaftsdienst

Ein Neuntel der Feldarbeit für den edlen Beamte

am gerechtesten

2. Gleichheitsmethode

Ein Zehntel des jährlichen Ertrags

3. Beitragsmethode

Ein Zehntel des 7-Jahres-Durchschnitts

am ungerechtesten



MENGZI (4. JH.) UND DIE ABLEHNUNG INDIREKTER STEUERN



Wenn man die Märkte beaufsichtigt, aber weder die Läden noch ihre Waren besteuert, dann werden alle Kaufleute der Welt zufrieden sein und ihre Waren auf diesen Märkten lagern wollen. Wenn die Zöllner kontrollieren, aber nicht besteuern, dann werden die Reisenden der Welt zufrieden sein und auf euren Straßen fahren wollen.



Messer, Pik und runde
Münzen: chinesisches
Kupfergeld im 4./3. Jh.

MERKMALE DER NEUEN STAATEN

- Kleinbauern und Haushalte als soziale Einheiten unter dem Staat anstelle von erweiterten Verwandtschaftsgruppen
- Zensus für Wehrpflicht und Besteuerung
- Gesetzbücher und Gerichtsverfahren
- Bürokratisierung und Zentralisierung
- Große Infrastrukturprojekte: Mauern und Bewässerungssysteme
- Militärische Neuerungen

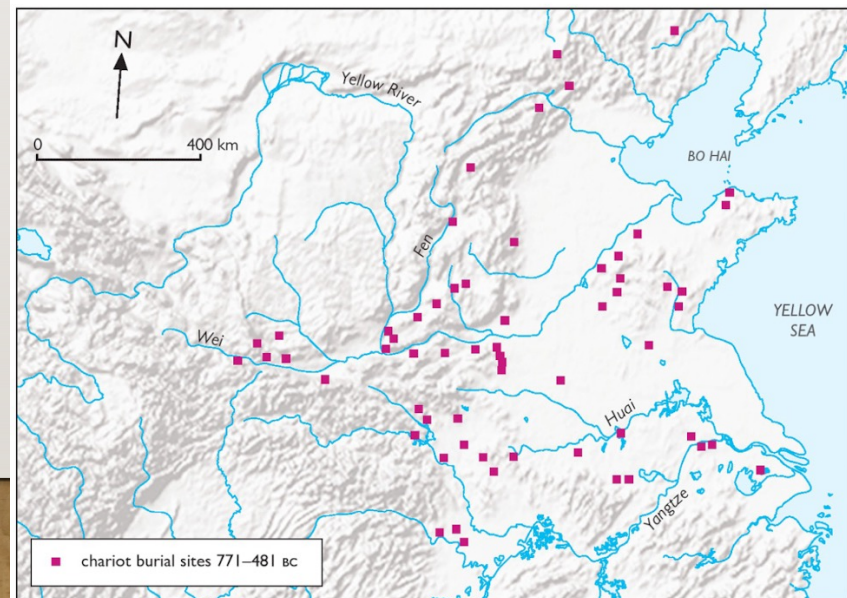
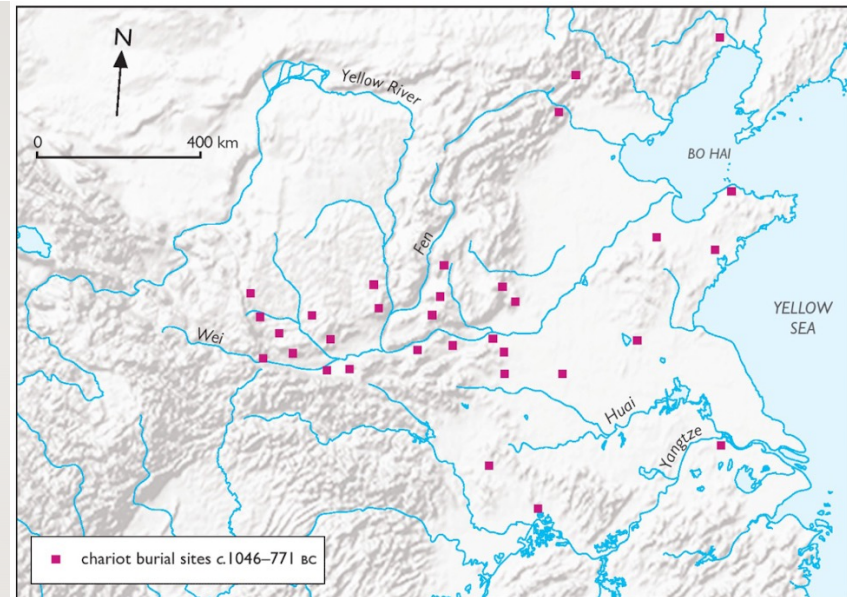
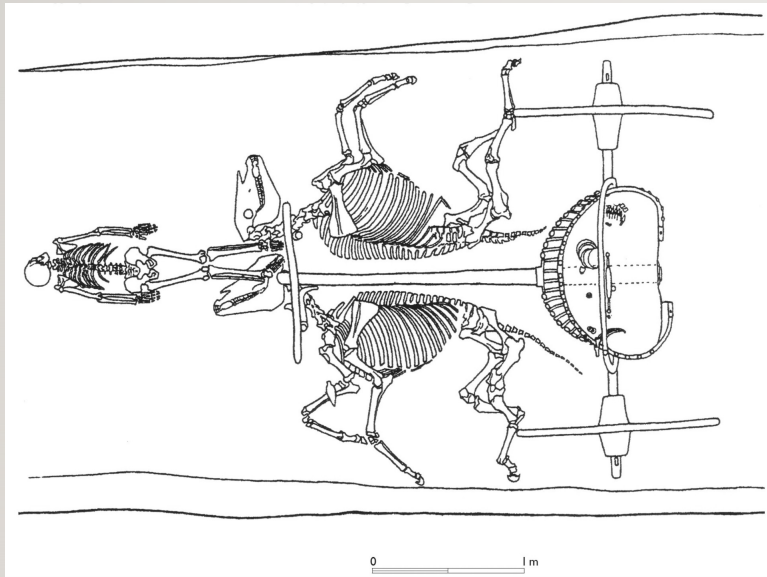
MILITÄRISCHE NEUERUNGEN

- Wachsende Bedeutung der Infanterie
- Repetierarmbrust
- Kavallerie

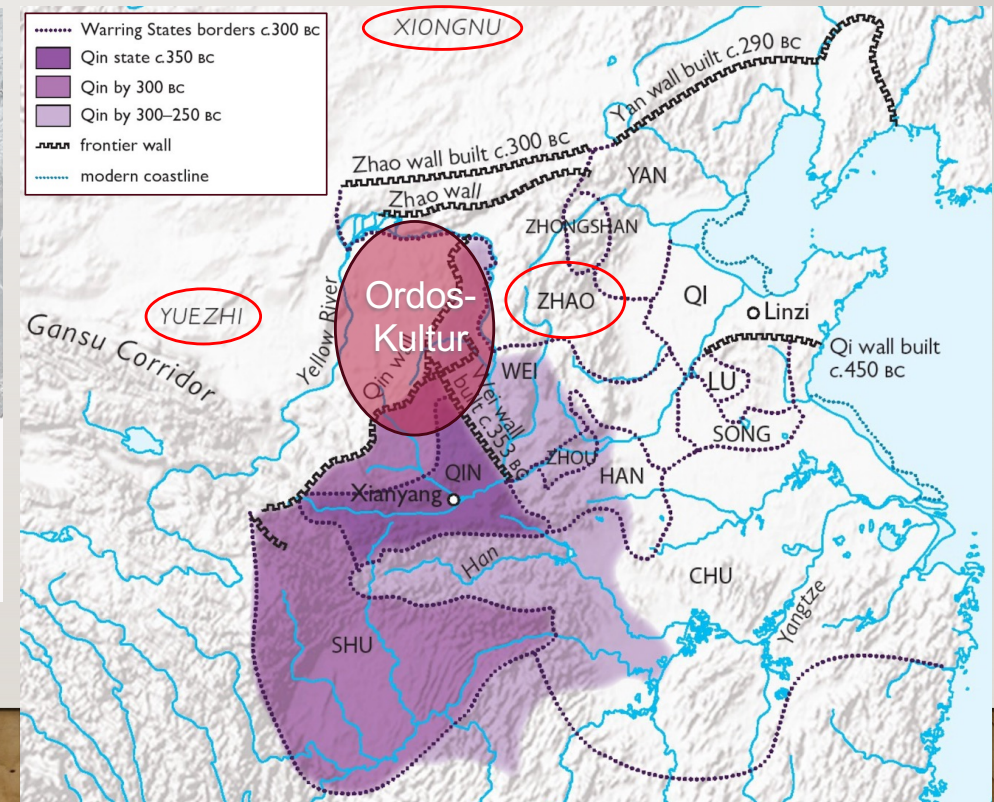


Repetierarmbrust, Chu-Staat, 4. Jh.

Streitwagen waren das traditionelle Symbol der Zhou-Aristokratie und wurden häufig in Gräbern gefunden.

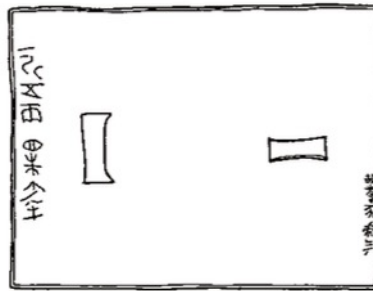


CHINAS „STREITENDE REICHE“ UND DIE STEPPENZONE

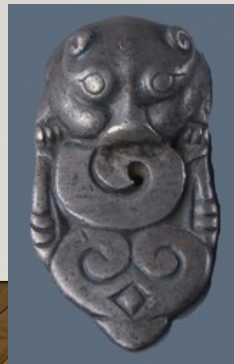


Kunst im skythischen Stil in Zentralasien und der Ordos-Region in China

SKYTHISCHE KUNST AUS DEN KÖNIGLICHEN WERKSTÄTTEN VON QIN UND ZHAO (4./3. JH.)

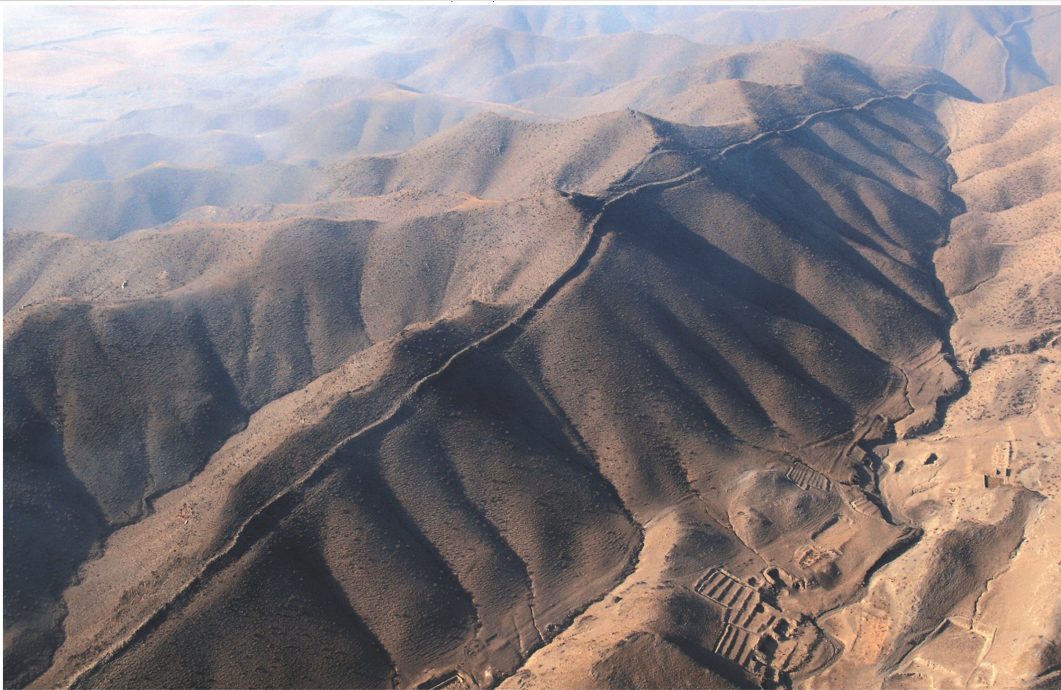


Goldene Gürtelplakette (oben) und silberner
Pferdegeschirrschmuck (links)
mit chinesischen Inschriften aus
Xigoupan (Schachtgrab M2)

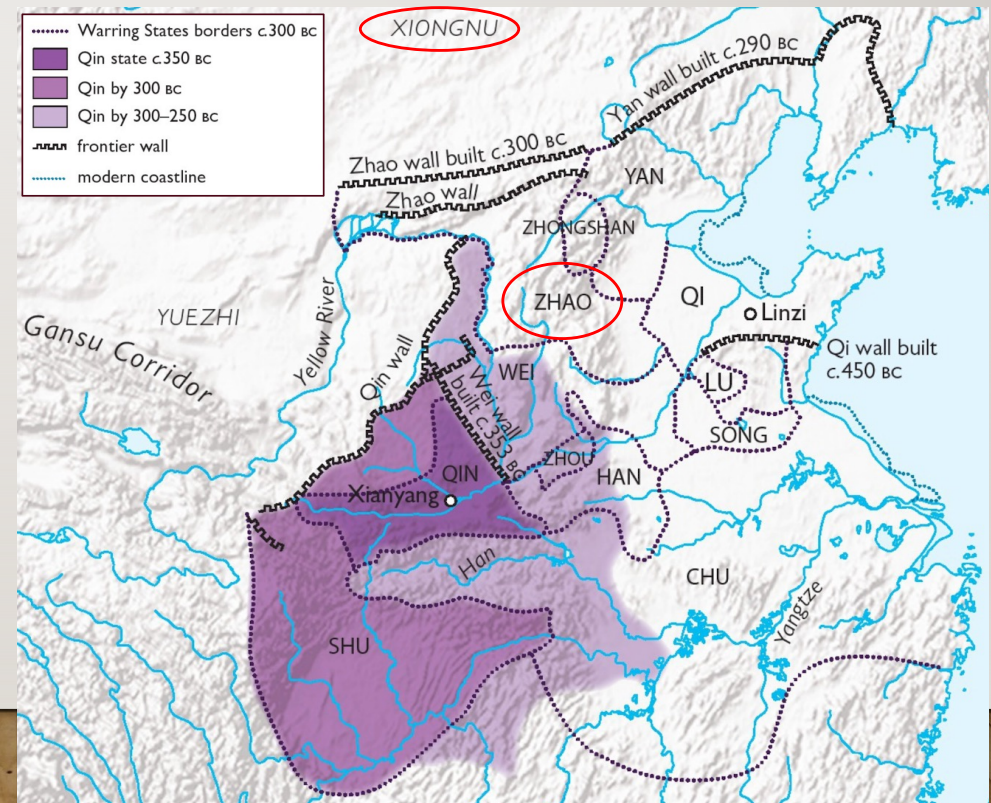


Eines von mehreren Tonmodellen mit skythischen
Motiven aus dem Grab eines Kupferschmieds bei der
Qin-Stadt Xi'an (4./3. Jh.)

MAUERBAU IM CHINESISCHEN STEPPENGEBIET

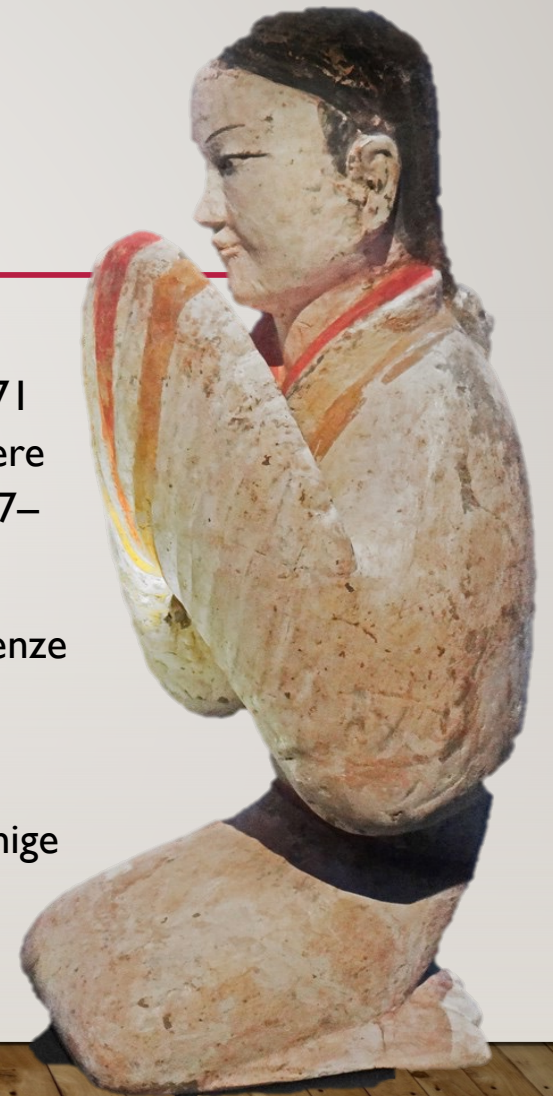


6.29 The defensive wall built in the Qin period (221–210 BC) to protect the northern parts of the empire from nomad attack, seen here at Guyang, Inner Mongolia. It was built of rammed earth

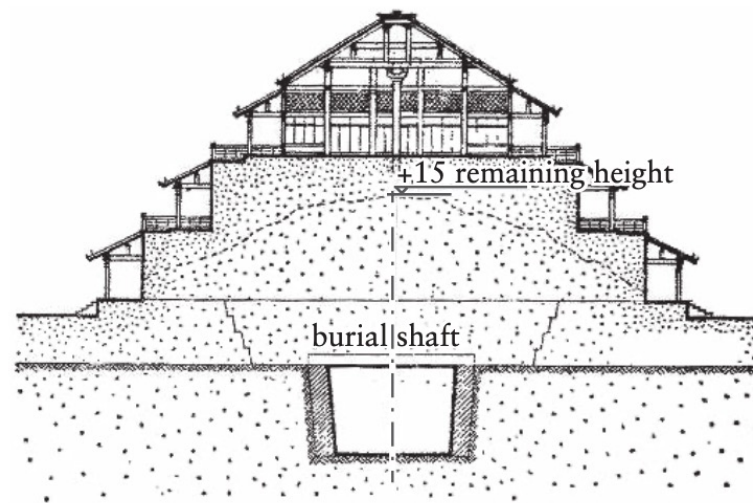
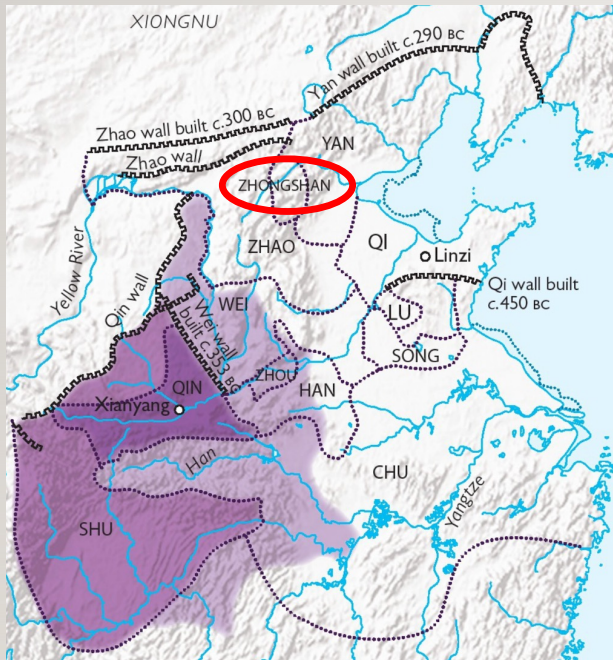


DIE MACHT DER FRAUEN

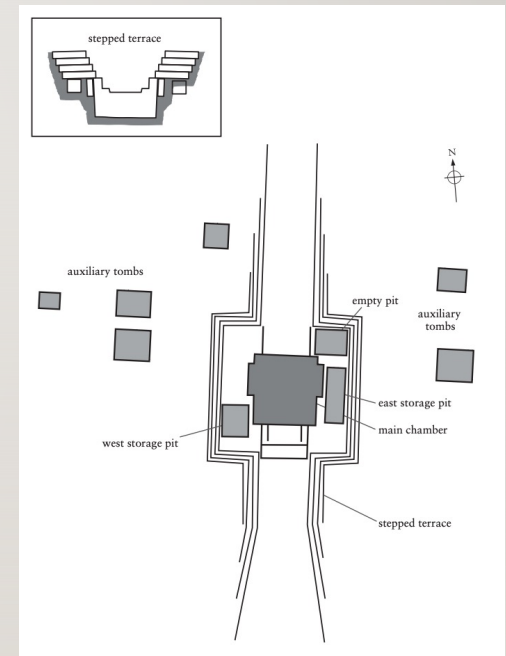
- Die Konkubine von König Huiwen (338-311) von Qin regierte von 307 bis 271 als **Königinmutter Xuan** (und schuf damit einen Präzedenzfall für die spätere chinesische Kaisergeschichte), selbst nachdem ihr Sohn (König Zhaoxiang, 307–251) volljährig geworden war.
- König Cuo (327–309 v. Chr.) von Zhongshan (einem kleinen Staat an der Grenze zu Zhao und Yin) wurde beispielsweise von einem Sohn einer Konkubine niedrigen Ranges beerbt.
- → Wie in den mazedonischen Königshäusern nach Philipp II. übernahmen einige Frauen eine mächtige Rolle als Königin und Königinmutter.



GRABSTÄTTE VON KÖNIG CUO (327-309) VON ZHONGSHAN



Reconstruction of the buildings on the tomb mound,
and the stepped terrace now buried within it.



RÜCKBLICKE UND ÜBERLEGUNGEN

- Wie unterschieden sich die Streitenden Staaten von der Zhou-Dynastie?
- Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen China und dem Griechenland des vierten Jahrhunderts?
- Welche Vorteile hatten die chinesischen Staaten in Randlage?
- Welche Ähnlichkeiten sehen Sie zwischen Qin und Makedonien?
- Inwiefern ähneln Chinas Streitende Staaten dem modernen europäischen Staat?

